

Himmel zurückkehre, wird da nicht der Grosskönig glauben, dass ich nach erfüllter Pflicht die Trennung gern sehe?

König. Nicht doch, Schöne!

155. Denn Dienstbarkeit, wobei Trennung leicht möglich ist, zwingt uns unsern eigenen Wünschen zu entsagen: folge dem Gebot des Gebieters. Und ich übergebe noch heute die Herrschaft deinem Sohne und ziehe mich in die wildbewohnten Wälder zurück.

Knabe. Nein, mein Vater, in das von einem grossen Stier getragene Wagenjoch darfst du keinen jungen Stier spannen.

König. Nicht doch, mein Sohn!

156. Alle andern Elephanten bezwingt der Duft-elephant, obwohl er noch jung ist: das Gift der jungen Schlange wirkt durch seine Raschheit stärker: ein König vermag auch im jugendlichen Alter die Welt zu beschirmen: nicht Alter, sondern Geburt befähigt alle drei zu ihren Verrichtungen.

Ehrwürdiger Latawja!

Kämmerer. Zu des Königs Befehl!

König. Befiehl in meinem Namen dem Rathe Parwata die Anstalten zur Königsweihe des Ajus zu treffen.

(Der Kämmerer geht traurig ab. Alle drücken Niedergeschlagenheit aus.)

König (sieht in die Luft) Woher mag wohl der Blitzstrahl kommen? Ah, der göttliche Narada ist's.

157. Er erscheint mit einem Haarschopf, gelb wie der Probienstein der Gorotschana-Farbe: über die Schulter die heilige Schnur, hell wie die